

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 16. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

ff macht
 Ge-
 mit einer
 / als die
 let wer-
 Finger
 anleget/
 len/ wie
 werden
 t/in dem
 steigt/
 ingehal-
 res über
 ch kleine
 (Afcias)
 der aber
 ge nach
 uß fort-
 in in die
 weil des
 gen/ die
 ll/ den
 chen: so
 n / und
 gleichen
 sie mit
 einwi-
 kein.

keln. Die dritte Binde soll man über die Schin-
 deln rollen / von unten damit anfangen / und
 durch die Doloires in die Höhe steigen: Man
 soll 2. grosse Pappen/ Deckel drüber legen/ wel-
 che diesen ganzen Apparatam umfassen/ doch
 daß nicht einer über den andern liege; mit 3.
 Bändern soll man sie anbinden; Unter dem
 Fuß kan man eine Sohle legen/ und die Ferse
 auff einen kleinen Pulster ruhen lassen/ den
 Schenkel und das Knie soll man zwischen star-
 te Schienen legen / deren innere biß an die
 Schaam-Seite oder das Weiche gehen / und
 die eussere ein wenig länger seyn muß/ man soll
 2. Küffen auf jeder Seiten unter das Knie le-
 gen/ und 2. andere unter die Knöchel/ die Hölen
 auszufüllen; Diese Küfflein oder grosse Com-
 pressen sollen zwischen denen Schienen seyn;
 auf das Schienbein leget man die Länge lang
 eine grosse Compresse, und über den Schenkel
 auch eine/ die Schienen bindet man mit drey
 Bändern an das Schienbein / und auch mit
 dreyen an den Schenkel / auswendig und zur
 Seiten machet man Knoten.

Das 16. Cap.

Von dem Bruch der Rotula,
oder Knie-Scheibe.

Die Rotula oder Knie-Scheibe wird in un-
 terschiedene Stücken/ die Länge u. die quere/
 Ha 2 zer-

zerspalten und zerbrochen. Ist sie die quere oder schieff zerbrochen / so gehen die 2. Stücken auseinander. Bey dieser Gelegenheit will eine starcke Streckung vonnöthen seyn; indem man nun mit dieser beschäftiget ist / soll der Chirurgus den obern Theil der Rotula wieder an ihren Ort stossen.

Ist die Rotula nach der Länge zerbrochen; so muß man keine Streckung vor die Hand nehmen; weil die Stücken des Beines in ihren Platz bleiben. Wann diese Wiedereinrichtung vollendet ist; so macht man

Die Zubereitung und das Gebände.

Ist die Rotula überzwerch gebrochen / so soll man eine Binde nehmen 3. Ellen lang / und 2. Finger breit / und dieselbe auff einen oder 2. Köpffe umbwickeln: oben an der Rotula anfangen / an der Kniebiege ein KY, und unter dem Knie eine Circul oder runde Binde machen; darauff soll man mit auff- und niedersteigen / vermittelst derer gleichen Binden (Dolores) fortfahren / biß die Rotula ganz frey offen sey.

Ist aber die Rotula nach der Länge gebrochen; ist so viel gesagt; als von oben herabwärts / so soll man die Vereinigungs-Bandage machen. Die Binde soll 3. oder 4. Ellen lang / und 2. Quer
Fin

Finger
ben;
man u
Knäuel
den;
men si
dergejt
efer we

W

beyde
mahls
gehet
ist das
soll.

bein-
wärts

Q

nicht r
nomin
chen

die b

Wäch

der

mach

Finger breit seyn/ und in der Mitten ein Loch haben; Den Anfang mit ihrer Application soll man unter dem Knie machen/ einen von denen Knäulen steckt man durch das Loch der Binden; Man muß die Rotulam scharff zusammen ziehen / und die Binde wohl umbwickeln/ dergestalt / daß die Knie-Scheibe ganz bedeckt werde.

Das 17. Cap.

Von dem Bein-Bruch.

Wann nur Tibia, die Bein-Röhre zerbrochen / so wird sie hinein gestossen; Sind beyde Beine entzwey / so sperren sie sich oftmals auff beyden Seiten voneinander/ oder es gehet eins über das andere weg/ in diesem Fall ist das Schienbein kürzer / als es nicht seyn soll.

Wann nun die Fibula oder kleine Schienbein-Röhre entzwey ist/ so begiebt sie sich auswärts.

Wosfern nur ein Bein zerbrochen ist/ so ist nicht noth/ daß eine so starcke Streckung vorgenommen werde/ als wann sie alle beyde gebrochen sind; Ist nur eines entzwey/ so ziehet man die beyden Seiten fein gleich mit einander. Während der Zeit / als die Gesellen ziehen/ kan der Chirurgus die (Reduction) Einrichtung machen/ indem er die Beine am Ende eines zu

Na 3

Dem